

Unser Anliegen

- Wir möchten, dass Sie so behandelt werden, wie Sie es sich wünschen, auch wenn Sie sich nicht mehr dazu äußern können.
- Es ist uns ein besonderes Bedürfnis, die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Einrichtungen zu kennen und in den Mittelpunkt zu stellen.
- Es ist unser Anliegen, diese Behandlungswünsche, gerade auch für die Behandlung bei schwerer Krankheit, besser kennenzulernen und ihnen zur Umsetzung zu verhelfen.
- Wir bieten Ihnen an, hierüber zu sprechen und diese Wünsche zu verschriftlichen.

Das Angebot richtet sich an:

- alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen, unabhängig von ihrem Gesundheitszustand
- alle Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner
- alle rechtlichen Vertreter*innen (Vorsorgebevollmächtigte bzw. Betreuer*innen) unserer Bewohnerinnen und Bewohner



Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

**Diakonie Osnabrück
Stadt und Land**
Turmstraße 10-12
49074 Osnabrück
Tel. 0541 98119-0
info@diakonie-os.de

www.diakonie-os.de



Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Altenhilfe

BVP – Behandlung im Voraus planen

Ein Angebot zur
persönlichen Vorausplanung
für den Fall schwerer
gesundheitlicher Krisen



Warum Behandlung im Voraus planen?



Jede und jeder von uns kann durch Unfall oder Krankheit in die Situation kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst entscheiden zu können. Viele Menschen fragen sich:

- Was passiert mit mir, wenn ich nicht mehr für mich sprechen und meine Wünsche nicht mehr mitteilen kann?
- Wie kann ich sicherstellen, dass meine Vorstellungen auch in diesem Fall berücksichtigt werden?
- Wer kann meinem Willen dann zur Geltung verhelfen?

Diese Fragen stellen sich Menschen insbesondere im Hinblick auf medizinische Behandlungen in schweren gesundheitlichen Krisen.

Angehörige oder rechtliche Vertreter*innen (Vorsorgevollmächtigte oder Betreuer*innen) werden in dieser Situation häufig in die Behandlungsentscheidung miteinbezogen. Gerade auch unter Zeitdruck, z. B. im Notfall, stellt diese Aufgabe eine große Herausforderung dar. Dann stellt sich die Frage: „Was hätte sie oder er gewollt? Wie kann ich sie, bzw. ihn am besten unterstützen?“

Im Rahmen unseres Angebotes **Behandlung im Voraus planen** möchten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen und rechtlichen Vertreter*innen eine fachliche Begleitung bei der Vorausplanung für den Fall einer schweren Erkrankung anbieten.

Was bedeutet Behandlung im Voraus planen?

Wir bieten Ihnen an,

- rechtzeitig Gespräche zu moderieren, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Behandlungswillen für den Fall künftiger gesundheitlicher Krisen bilden und mitteilen können. Dabei können ihre (zukünftigen) Vertreter*innen und ggf. weitere Angehörige einbezogen werden.
- Angehörige und Vertreter*innen bei der Ermittlung und Umsetzung des (mutmaßlichen) Willens der Betroffenen zu unterstützen, wenn diese/r nicht mehr selbst entscheiden können.
- verschiedene medizinische Situationen zu besprechen, für die eine Vorausplanung sinnvoll sein kann, auch unter Einbeziehung des Hausarztes.
- bei der Erstellung einer Patientenverfügung zu helfen, bzw. bei Bedarf eine vorhandene Patientenverfügung zu ergänzen oder zu aktualisieren.
- die für Notfälle wichtigen Entscheidungen zusammengefasst so aufzuschreiben, dass sie Beachtung finden.
- dafür zu sorgen, dass die Vorsorgedokumente im Bedarfsfall – also auch im Notfall – schnell zur Hand und auch bei Verlegungen dabei sind.
- bei der Aktualisierung der gemeinsam erstellten Dokumente zu unterstützen, wenn sich die gesundheitliche Situation oder die Wünsche im Laufe der Zeit verändern.

Ihre Ansprechpartner*innen

Für die persönliche Vorsorge stehen Ihnen dafür qualifizierte Gesprächsbegleiter*innen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und zur Terminvereinbarung an den/die jeweilige*n Gesprächsbegleiter*in der Einrichtung.

Das Angebot ist für gesetzlich Versicherte kostenfrei.

Sollten Sie privat versichert sein, sprechen Sie uns gerne an.



Marco Detering

Gesprächsbegleiter
Behandlung im Voraus planen
in den Einrichtungen:
Küpper-Menke-Stift,
Katharina-von-Bora-Haus und
Haus Schinkel

Tel. 0157 77916957
marco.detering@diakonie-os.de



Anke De Santis

Gesprächsbegleiterin
Behandlung im Voraus planen
in den Einrichtungen:
Wohnstift am Westerberg,
Haus am Kasinopark,
Paul-Gerhardt-Heim und
Christophorus-Heim

Tel. 0157 76290632
anke.de-santis@diakonie-os.de



Paul Bartels

Gesprächsbegleiter
Behandlung im Voraus planen
in den Einrichtungen:
Hermann-Bonbus-Haus,
Bischof-Lilje-Altenzentrum,
Haus Grüner Garten und
Haus am Lechtenbrink

Tel. 0176 10104079
paul.bartels@diakonie-os.de